

## NACHRUUF Hendrik Kremer

Zuletzt gesehen habe ich Hendrik am 11. März 2026 bei einer Veranstaltung der lit:COLOGNE im COMEDIA Theater in Köln. Wir hörten einem moderierten Gespräch zu zwischen dem Sozialpsychologen und Autor Harald Welzer und dem Psychologen und Autor Stephan Grünewald zum Thema: „Eine Politik der Gefühle - Wege aus dem Krisenmodus“ Der DSB Köln hatte Freikarten zu dieser hör-barrierefreien Veranstaltung erhalten, welche beim Neujahrstreffen an die Mitglieder verlost wurden.

Hendrik und ich hatten uns vor Beginn der Veranstaltung im Café des COMEDIA Theaters getroffen und hatten noch Zeit zum Reden. Hendrik erzählte mir von der letzten Veranstaltung, dem Erste Hilfe-Kurs des Deutschen Roten Kreuz beim DSB Köln an der er die technische Betreuung durchgeführt hatte und an dem Hendrik selbst teilnahm. Lachend erzählte mir Hendrik, dass er nach dem Kurs eine Teilnahmebescheinigung *für die Teilnahme an einem Erste-Hilfe-Kurs für Senioren* erhalten hatte. Ich stimmte in das Lachen mit ein und wir fanden es beide sehr witzig.



Während wir redeten und warteten, trafen wir auf zwei weitere Vereinsmitglieder und begrüßten sie. Wir holten unsere Freikarten von der Information ab und erkundigten uns, wo wir die Tablets, um die Schriftdolmetschung (Untertitel) während der Veranstaltung lesen zu können, in Empfang nehmen konnten. Anschließend nahmen wir die für uns reservierten Plätze ein.

Hendrik beschäftigte sich direkt mit seinem Tablet, nahm verschiedene Einstellungen vor, stellte ebenfalls sein Smartphone auf und aktivierte dort die Transkription, um einen Vergleich vornehmen zu können. Hendrik war in seinem Element der Technik und man merkte ihm an, dass es ihm große Freude bereitet. Trotzdem beschäftigte sich Hendrik nicht nur selbstversunken mit der Technik, sondern schaute auch bei uns, dass unsere Tablets optimal eingestellt sind und wir alle die Untertitel lesen können. Da mein Tablet nur noch wenige Prozent Akku Kapazität hatte, holte Hendrik seine Powerbank mit passendem Kabel heraus, sodass mein Tablet auch während der Veranstaltung funktionierte. So war Hendrik - immer hilfsbereit.

An diesem Abend zeigte sich das, wofür wir Hendrik als Freund und auch als Mitstreiter im DSB Köln mochten. Wir schätzten Hendrik sehr für seine humorvolle und freundliche Art, für seine Hilfsbereitschaft, sein Engagement, seine guten Ideen, seine Zuverlässigkeit und seine Bescheidenheit.

Hendrik ist 2022 in den DSB Köln eingetreten und war im sogenannten erweiterten Vorstand aktiv. Zudem betreute Hendrik die Technik bei den Vorstandssitzungen und verschiedenen Veranstaltungen des Vereins, kümmerte sich um die Anschaffung und Einrichtung neuer Technik, betreute zuletzt den Druck unserer Mitgliedszeitschrift HörMal! welche dreimal im Jahr erscheint und vieles mehr.

Nun ist Hendrik am 12. März 2026 für immer von uns gegangen.  
Hendrik hat bleibende Spuren bei uns im Herzen und im Verein hinterlassen und wir sind sehr dankbar ihn als Freund und Mitstreiter gekannt zu haben. Wir werden Hendrik sehr vermissen.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.

Für den Vorstand des DSB Köln e.V.  
Sven Schälicke  
(CI-Selbsthilfegruppenleiter)